«Wir waren noch niemals **so früh ausverkauft»**

Ende Januar findet in Zürich die nächste Golfmesse statt. G & C bat den **Projektleiter Roland Caprez zum Interview.**

MASTER-MIND Organisator Roland Caprez.

Der Countdown zur Golfmesse 2020 läuft bereits in die Endphase. Wie laufen die Vorbereitungen dafür?

ROLAND CAPREZ, PROJEKTLEITER DER GOLFMESSE ZÜRICH: *(lacht)* «Der Countdown läuft seit dem Moment, als die Messe 2019 ihre Türen schloss. Sonst wäre ich ein schlechter Organisator. Wir sind bereits startklar – aber natürlich gibt es noch eine Menge zu tun, bis wir am 30. Januar loslegen.»

Stehen die Aussteller bereits fest?

«Ja, wir sind sozusagen ausverkauft. So früh war das noch nie der Fall. Und das bei einem tollen Plus an Ausstellern gegenüber 2019. Damals waren es 140, im kommenden Jahr werden es um 145 oder sogar 150 sein.»

Dabei hören wir immer wieder das Gerücht, die Messe in Zürich wäre aufgrund der Preise ein «hartes Pflaster».

«Das ist so. Aber wir konnten neben unseren Stammgästen auch neue Kunden gewinnen. Dies vor allem auch wegen der Newsletter-Aktion, die wir erstmals im 2018 initiiert haben – in diesem werden alle Aussteller, die sich bereits für die Messe angemeldet haben, kostenlos präsentiert.»

Was wurde im Vergleich zu früher verändert?

«Speziell zu erwähnen ist, dass nach dem erstmaligen Auftritt von Golfers Paradise in diesem Jahr deren Ausstellungsfläche massiv vergrössert wurde. Verkauft werden dort gleichermassen Hartware wie auch Golfmode. Diesen Themen wurde in der Vergangenheit nicht genug Augenmerk geschenkt, was immer wieder bemängelt wurde. Damit ist nun Schluss und wir können allen Besuchern nun auch in diesen Bereichen voll gerecht werden.»

Sind Sie insgesamt zufrieden mit der Entwicklung der Messe?

«Ich will nicht jammern, aber enttäuscht hat mich wieder einmal mehr die Zurückhaltung des Schweizer Marktes. Wir hatten mit verschiedenen Tourismusregionen gute erste Gespräche, aber als es dann konkret wurde und um die finanzielle Beteiligung der einzelnen Player ging, zerschlugen sich alle diese Projekte. Das waren doch herbe Enttäuschungen. Ich weiss nicht, was noch passieren muss, dass die Schweizer diese tolle Plattform auch für sich nutzen, denn es ist unbestritten, dass sehr gute Geschäfte direkt an der Golfmesse getätigt und generiert werden.»

Ist der Schweizer Tourismus in Ihren Augen nicht teamfähig?

«Man könnte es meinen. Wenn ich mir anschaue, wie Verbände, Regionen und Destinationen wie der Bayerische Golfverband, Golf in Austria, Oberstaufen, der Hochschwarzwald oder Italy Golf & More funktionieren, kann ich über unser ‹Gärtli-Denken› nur den Kopf schütteln.»

Kommen denn gar keine Schweizer Aussteller?

«Doch, wie immer kommt die Migros mit der Migros Golf-Card, den Golfparks und Travelhouse mit einem grossen Stand. Zum ersten Mal präsent ist 2020 dann auch die zweite Public-Golf-Organisation, die ASGI – endlich, nach acht Jahren Abwesenheit. Und dann sind wie immer die wichtigen Schweizer Tour Operator an der Messe vertreten.»

Was wird im Golfforum geboten werden?

«Wir haben bewährte Referenten wie den Mentalcoach Rolf Stauffer oder den Fitness-Guru Dave Dollé. Das endgültige Programm ist noch offen – aber es steht fest, dass die Gewinner der Swiss Golf Awards dort gekürt werden.»

INTERVIEW: STEPHAN GÜRTLER

FACTS & FIGURES

Die Golfmesse 2020 findet von Donnerstag, 30. Januar, bis Sonntag, 2. Februar, in der Messe Zürich (Halle 5) statt und ist jeweils von 10.00 bis 18.00 geöffnet. In der nächsten Ausgabe von Golf & Country erwartet Sie ein umfangreiches Special zum ersten Golf-Highlight 2020. Weitere Infos unter www.golfmesse.ch.

Foto: ZVG